

BUNTES PINNEBERG

zum Thema Gehrstücken

Die Planungsvorgaben für das Gewerbegebiet sollten die Lebensqualität der Anwohner sicherstellen.

Im März ließen wir einen Antrag zum Thema Gewerbegebiet Gehrstücken auf die Tagesordnung des Stadtentwicklungsausschusses setzen. Leider wurde dieser Antrag abgelehnt.

Unser Antrag sah unter anderem vor, dass ein 50 Meter breiter Grünstreifen zwischen der existierenden Wohnbebauung und dem neuen Gewerbegebiet eingehalten wird. Es sollte so ein zusammenhängendes Biotop entstehen. Die Gebäudehöhen des Gewerbes sollten schrittweise erhöht werden. Am Wohngebiet sollte die Höhe der vorhandenen Bebauung angepasst werden, in weiterer Entfernung hätte bis zu einer maximalen Höhe von 14 Metern gebaut werden dürfen. Zudem Sollte kein Gebäude länger als 50 Meter sein. So wollten wir große Logistikhallen in dem Gebiet und damit einhergehend auch viel LKW-Verkehr verhindern.

Kein einziger dieser Vorschläge fand im Stadtentwicklungsausschuss eine Mehrheit.



Unser Anliegen ist es, den Anwohnern und Anwohnerinnen das Recht auf eine angepasste Planung einzuräumen. Wir möchten, dass die Lebensqualität der Anwohner durch das Gewerbegebiet nicht beeinträchtigt wird.

Der Bebauungsplan wird nun öffentlich ausgelegt und Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung Ihre Interessen, Anliegen und Bedenken auszudrücken. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, wir werden die Anmerkungen aufgreifen und in unsere politische Arbeit einbeziehen.